

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des
Ausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Soziales
vom 21.08.2007
(14. Sitzung, 13. WP.)

Anwesend sind:

1.	Mors, Annette	Ausschussvorsitzende
2.	Abeln, Beate	
3.	Austermann, Renate	
4.	Brinkmann, Andreas	
5.	Fromm, Marna	
6.	Havers, Christiane	Stv. AM
7.	Holtmann, Monika	
8.	Hornung, Rita	
9.	Krabs, Annelie	
10.	Kuby, Irene	
11.	Lüdtke, Siegfried	
12.	Niesmann, Hildegard	
13.	Reher, Winfried	
14.	Ruß, Regina	
15.	Töns, Heinrich	Stv. AM
16.	Töns, Manuela	
17.	Trojahn, Erna	Stv. AM
18.	Volkmar, Thomas	

Es fehlt entschuldigt:

Kuschyk, Gabriele	
-------------------	--

Als Gäste sind anwesend:

Decker, Christina	Tageseinrichtung „St. Lambertus“
Döbbe, Mechthild	Tageseinrichtung „St. Lambertus“

Von der Verwaltung sind anwesend:

Berlage, Paul	Bürgermeister
Pieck, Rüdiger	Jugendpfleger
Stephan, Reinhard	Schriftführer

Beginn: 17.00 Uhr **Tagungsort:** Sitzungssaal der "Alten Post",
Mühlenstraße 15, Drensteinfurt

Ende: 18.25 Uhr

Die Ausschussvorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Danach wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales vom 22.05.2007

0. Einführung und Verpflichtung einer stellvertretenden sachkundigen Bürgerin des Ausschusses für Familien, Jugend, Senioren und Soziales

Frau Christiane Havers wird von der Ausschussvorsitzenden in ihr Amt als stellvertretende sachkundige Bürgerin eingeführt. Sie verpflichtet sich, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.

Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales vom 21.08.2007

1. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 06.03.2007

Ein Bericht ist nicht erforderlich.

Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales vom 22.05.2007

2. Eingänge

2.1 Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Drensteinfurt hier: Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2007/08

Der Eingang ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

2.2 Einrichtung für Betreuung älterer Menschen in Rinkerode

Der Eingang ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

2.3 Spielplatzplanung

Der Eingang ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

2.4 Elternbeiträge für die OGS

Der Eingang ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales vom 21.08.2007

3. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen nach § 60 GO NRW

Es liegen keine Dringlichkeitsentscheidungen zur Genehmigung vor.

Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales vom 21.08.2007

4. Vorstellung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Drensteinfurt hier: Tageseinrichtung „St. Lambertus“

Zu diesem TOP begrüßt die Ausschussvorsitzende die Leiterin der Tageseinrichtung St. Lambertus Walstedde, Frau Christina Decker, und für den Träger Frau Mechthild Döbbe.

Frau Decker stellt sich und die Tageseinrichtung „St. Lambertus“ vor. Frau Döbbe beschreibt ihr Aufgabengebiet für den Träger im Zusammenhang mit der Tageseinrichtung.

Inhalt der Vorstellung ist u.a. die Struktur der Drei-Gruppen-Einrichtung mit Über-Mittag-Betreuung und Integrationsplätzen, die pädagogische Arbeit, die örtlichen Gegebenheiten und die Möglichkeit der Kinder, sich in Natur und Umwelt zu bewegen, die Anzahl der Mitarbeiter, die bisher und auch weiterhin durchgeführten Projekte und die Öffnungszeiten. Zum Schluss ihrer Ausführungen berichtet Frau Decker zu der durchgeführten Sprachstandfeststellung.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder von Frau Decker und Frau Döbbe beantwortet.

Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales vom 21.08.2007

5. Bericht zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Drensteinfurt 2006 – Teil 2

hier: Antworten auf die Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2007

Herr Pieck beschreibt unter Hinweis auf die Vorlage Nr. I/83/2007 die Unterschiede der Offenen Jugendarbeit zur Jugendsozialarbeit. Anschließend erfolgt eine kurze Wortmeldung durch AM Reher.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales vom 21.08.2007

6. Gestaltung des Kinderspielplatzes Mersch

Vortrag anhand der Vorlage Nr. I/82/2007 durch Herrn Pieck mit anschließender kurzer Diskussion.

Beschluss:

„Die Neugestaltung des Kinderspielplatzes Mersch erfolgt nach dem erstellten Gestaltungsplan. Der Gestaltungsplan ist Anlage und Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadt Drensteinfurt

4 – Familien, Schulen, Sport und Soziales

4 / 51.02.07

Kindertageseinrichtungen

Drensteinfurt, den 20.08.2007

1. Bekanntgabe eines Einganges

Betreff: Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Drensteinfurt
Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2007/08

Inhalt:

Zum Beginn des Kindergartenjahres 2007/08 besteht folgende Versorgungssituation.

Stadtteil Drensteinfurt

370 Kindergartenplätze sind vorhanden
365 Kindergartenplätze sind belegt, davon
33 Plätze mit Kindern unter drei Jahren.
5 Plätze können noch belegt werden.

Die fünf freien Plätze können für Kinder genutzt werden, die im Laufe des Kindergartenjahres das dritte Lebensjahr vollenden.

12 Kinder, die im Kindergartenjahr 2007/08 das dritte Lebensjahr vollenden und die nur für einen Wunschkindergarten angemeldet wurden, konnten dort nicht mehr aufgenommen werden, weil die vorhandenen Plätze vergeben sind. Freie Plätze in anderen Kindergärten werden nicht angenommen.

Weitere 18 Kinder unter zwei Jahren wurden schon jetzt angemeldet, obwohl ein Rechtsanspruch erst ab dem Kindergartenjahr 2008/09 besteht. Hier handelt es sich wohl um vorsorgliche Anmeldungen.

Stadtteil Rinkerode

115 Kindergartenplätze sind vorhanden
112 Kindergartenplätze sind belegt, davon
12 Plätze mit Kindern unter drei Jahren
3 Plätze können noch belegt werden.

Die drei freien Plätze können für Kinder genutzt werden, die im Laufe des Kindergartenjahres das dritte Lebensjahr vollenden.

Stadtteil Walstedde (einschl. Ameke)

103 Kindergartenplätze sind vorhanden
96 Kindergartenplätze sind belegt, davon
13 Plätze mit Kindern unter drei Jahren
7 Plätze können noch belegt werden.

Die sieben freien Plätze können für Kinder genutzt werden, die im Laufe des Kindergartenjahres das dritte Lebensjahr vollenden.

Die mögliche Auswirkung des im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) auf die künftige Gruppenstruktur und auf den voraussichtlichen Bedarf wird in einer Bedarfsermittlung festgestellt, die in Abstimmung mit den Kindertageseinrichtungen noch in diesem Jahr durchgeführt werden soll.



Paul Berlage
Bürgermeister

- 2. Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Soziales am 21.08.2007 unter TOP 2 (öffentl. Sitzung)**

Stadt Drensteinfurt

Bürgermeister
BM blg-beh

Drensteinfurt, den 21.08.2007

1. Bekanntgabe eines Einganges

Absender: Bürgermeister

Betreff: **Einrichtung für Betreuung älterer Menschen in Rinkerode**

Inhalt: Wie Sie alle wissen, benötigen wir in der Stadt Drensteinfurt dringend mehr Plätze für die Betreuung älterer Menschen, insbesondere im Bereich des „Betreuten Wohnens“.

Wie ich bereits mehrfach berichtet habe, ist geplant im Ortsteil Rinkerode eine Einrichtung für die Betreuung älterer Menschen zu schaffen. Es sollen Wohnungen für das „Betreute Wohnen“ älterer Menschen entstehen (insgesamt ca. 20 Wohnungen, verteilt auf zwei Häuser) und ein Objekt mit einer Wohngruppe für demenzkranke Menschen (ca. 10 bis 12 Plätze).

Als Standort ist ein Bereich im Dorfzentrum von Rinkerode zwischen Pfarrzentrum und Feuerwehr vorgesehen.


Bauherr und Träger dieser Einrichtung soll die Alexianer-Brüdergemeinschaft GmbH, Amelsbüren, werden.

Am 15.06.2007 ist das Projekt erstmalig den unmittelbar angrenzenden Nachbarn vorgestellt worden. Der Träger wird aufgrund der Anregungen aus dieser Versammlung die Planunterlagen aktualisieren.

Im Herbst dieses Jahres soll noch eine weitere öffentliche Versammlung in Rinkerode zu diesem Thema stattfinden.

Nach Abstimmung mit dem Kreis Warendorf ist für dieses Objekt eine Aufstellung des Bebauungsplanes nicht erforderlich. Vielmehr wird es ausreichen, einen Bauantrag nach § 34 BauGB zu stellen. Hierüber wird der SBUA beraten müssen.

Das besondere Betreuungskonzept wird für Demenzkranke soll in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Familie, Jugend und Soziales vorgestellt werden.


Paul Berlage
Bürgermeister

2. Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend und Soziales am 21.08.2007 unter TOP ... (öffentl. Sitzung)

Stadt Drensteinfurt

blg-rö

Drensteinfurt, den 21.08.2007

1. Bekanntgabe eines Einganges

Absender: Bürgermeister

Betreff: **Spielplatzplanung**

Inhalt:

Am Bolzplatz Windmühlenweg ist es in der Vergangenheit immer wieder zu erheblichen Beschwerden aus der Nachbarschaft gekommen. Dieser Bolzplatz entwickelt sich zunehmend zu einem Fußballplatz - auch für eine Personengruppe außerhalb des Kinder- und Jugendalters.

Von der Konzeption ist dieser Bolzplatz dafür nicht geeignet. Daher sollen am Bolzplatz Ossenbeck neue Möglichkeiten zum Fußballspielen auch für diese Jahrgänge geschaffen werden. Dieses soll u. a. dadurch erreicht werden, dass auf dem Bolzplatz Ossenbeck Tore so aufgestellt werden, dass er auch quer bespielbar ist. Dazu ist es aber erforderlich, Ballfangzäune an dem nördlichen und südlichen Platzbereich (in Höhe Kindergarten Zwergenburg) aufzustellen.

Der SVD begrüßt diese Maßnahme sehr. Sie schafft somit ein breiteres Angebot an Fußballspielmöglichkeiten.

Mittel für Ballfangzäune waren im Haushalt 2007 zur Verfügung gestellt. Diese Maßnahme wird jetzt umgesetzt.

In welchem Umfang der jetzige Bolzplatz Windmühlenweg noch zum Fußballspielen genutzt werden soll, wird Gegenstand einer der nächsten Sitzungen dieses Ausschusses sein.



Paul Berlage
Bürgermeister

2. Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend und Soziales unter TOP (öffentliche Sitzung)

Stadt Drensteinfurt

blg-rö

Drensteinfurt, den 21.08.2007

1. Bekanntgabe eines Eingangses

Absender: Bürgermeister

Betreff: Elternbeiträge für die OGS

Inhalt:

Im Rahmen der Festlegung der Elternbeiträge für die OGS ist kontrovers darüber gestritten worden, in welcher Höhe Elternbeiträge festgesetzt werden sollen. Es ging um die Frage, ob es auch für niedrige Einkommensschichten bei Mindestbeiträgen verbleiben soll. Im Ergebnis hat der Rat entschieden, dass ein Mindestbeitrag von 15,00 € pro Monat zu entrichten ist. Zum Mindestbeitrag kommt die Mittagsverpflegung, die 2,50 € pro Tag kostet (ca. 50,00 € pro Monat).

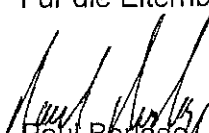
Ich habe zugesagt, dass kein Kind aus der OGS ausgeschlossen wird, weil die Eltern nicht in der Lage sind, die Beiträge und das Essengeld aufzubringen. Daher habe ich mit dem Caritas Punkt eine Abrede getroffen, dass der Caritas bedürftige Familien individuell unterstützt.

Die Caritas unterstützt auf diese Weise insgesamt 5 Kinder. Die Caritas finanziert sich aus Spenden, die für diese Zwecke eingegangen sind.

Inzwischen hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW ein vorerst auf zwei Jahre befristetes Programm aufgelegt „Kein Kind ohne Mahlzeit“. Damit soll das Mittagessen in Ganztagschulen für bedürftige Familien finanziert werden. Die Kosten für ein Mittagessen von 2,50 € werden durch den Landesanteil um 1,00 € reduziert. Voraussetzung für die Gewährung des Landesanteils ist, dass die Kommunen als Schulträger ihrerseits einen Anteil von durchschnittlich 0,50 € pro Mahlzeit als Eigenanteil leisten. Die Eltern sollen nach wie vor 1,00 € pro Mahlzeit zahlen. Die Mittel müssen bis Ende September 2007 beantragt werden.

Ich beabsichtige, einen entsprechenden Antrag zu stellen. Wie viele Kinder davon betroffen sind, kann ich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Da insgesamt in dem Topf nur 10 Mio. € pro Jahr vorhanden sind, ist allerdings nicht sicher, ob alle Anträge positiv beschieden werden können.

Für die Elternbeiträge bleibt es bei der Unterstützung der Caritas.


Paul Berlage
Bürgermeister

2. Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend und Soziales unter TOP (öffentliche Sitzung)



Kinderspielplatz Mersch

Gestaltungsplan
ohne Maßstab

